



An Agricultural
Sciences Company

OBST-
WEINBAU

OBST-/WEINBAU

Ihr schneller Überblick zum Pflanzenschutz und
Pflanzengesundheit



ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Saison unterstützen wir Sie gerne wieder mit unserem diversen Produktportfolio und unserer kompetenten Beratung. Im neuen Obst- und Weinbauratgeber 2024 finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio an Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden, biologischen Mitteln und Markenblattdüngern.

■ Exirel®

Weitere reguläre Zulassungen erhalten: zur Bekämpfung von Wicklern, Kirschessigfliegen und Rebenzikaden an Weinreben sowie Wicklern und Spannern an Süß- und Sauerkirschen, Äpfeln, Birnen, Quitten, Mispeln, Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden.

■ Grifon®16 SC – Das Kupferfungizid im Obst- und Weinbau

Grifon®16 SC vereint zwei Kupferformen: Kupferoxychlorid für eine gute Dauerwirkung sowie das Kupferhydroxid für eine schnelle Freisetzung der Kupferionen. Grifon®16 SC ist anwendbar in Kern- und Steinobst, Wein, Hopfen, Kartoffeln sowie Zierpflanzen.

■ NEXSUBA®12 – ein neues Insektizid in unserem Portfolio mit dem Wirkstoff Spinosad gegen Kirschessigfliegen in Beerenobst und Erdbeeren.

■ All In – Pflanzenernährung / Blattdüngung

Unsere FMC Marken-Blattdünger sind exakt auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt und sorgen für vitale Bestände. Die hochwertige Formulierung sorgt für eine sichere Nährstoffaufnahme und besticht durch eine sehr gute Fließfähigkeit sowie Mischbarkeit.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

■ E-Mail: info.germany@fmc.com

■ **Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3**

■ **Persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region – Seite 44–45

■ Unsere **Homepage: www.fmcagro.de**

■ Kostenfreier Newsletter: www.fmc4u.de

■ Folgen Sie uns auf **Instagram** und **YouTube** (QR-Code auf dieser Seite)

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2024!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions



Unter **@fmc_agro_de** finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!



Besuchen Sie uns auf **FMC Agricultural Solutions Deutschland** und finden Sie interessante Videos zu unseren Produkten.



Besuchen Sie uns an unserem Stand auf folgenden Messen:



14. – 15.02.2024



23. – 25.02.2024

OBSTBAU

06

ANWENDUNGS- EMPFEHLUNG

Kernobst	06
Steinobst	08
Beerenobst	09

10

INSEKTIZIDE/ AKARIZIDE

Coragen®	10
Exirel®	12
Mospilan® ⁶ SG	14
NEXSUBA® ¹² NEU	16
Para Sommer	17

18

FUNGIZIDE

Grifon® ¹⁶ SC	18
--------------------------	----

20

MARKEN- BLATTDÜNGER

All In	20
--------	----

22

BIOLOGICALS by **FMC**

SEAMAC®-OR	22
------------	----

WEINBAU

24

ANWENDUNGS- EMPFEHLUNG

Weinbau	24
---------	----

26

INSEKTIZIDE/ AKARIZIDE

Coragen®	26
Exirel®	28
Para Sommer	29
Mospilan® ⁶ SG	30
NEXSUBA® ¹² NEU	31

32

FUNGIZIDE

Grifon® ¹⁶ SC	32
--------------------------	----

33

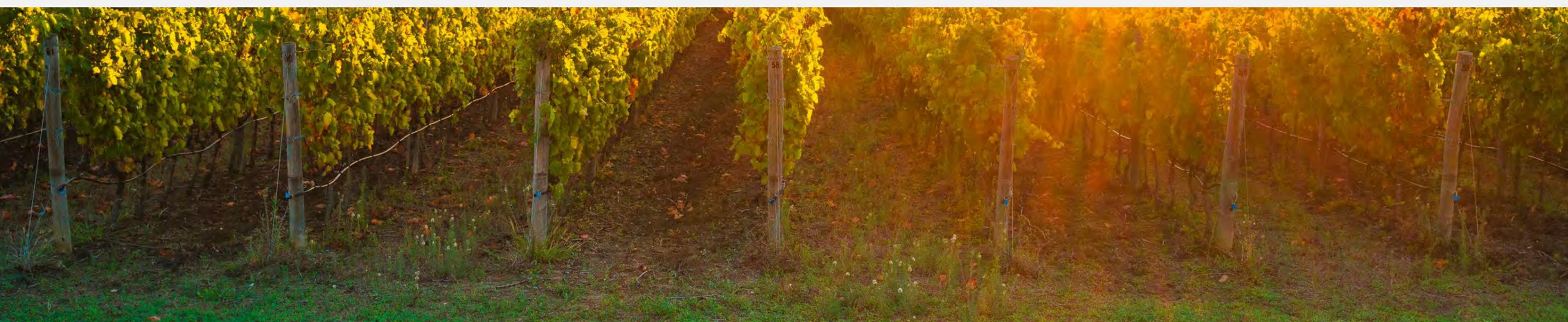
HERBIZIDE

Shark®	34
--------	----

36

ANHANG

Alle Produkte: Zulassungsumfang, Mindestabstände und Auflagen	36
Resistenz- management	42
Services	43
Unser Team	44



SPRITZPLAN

Empfehlung für Kirschen

	Austrieb	Blatt-entwicklung	Trieb-entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht-entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00-09	10-19	31-39	51-59	61-69	71-79	81-89	91-99
Spinnmilben, Schildläuse* (Wintereier) 10-15l/ha mKh (2-3%), max. 1 Anwendung	Para Sommer							
Monilia 1,25l/ha mKh	Grifon ^{®16} SC							
Kirschfruchtfliege 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen						Mospilan ^{®6} SG		
Wickler (Tortricidae), Spanner (Geometridae) 0,3l/ha mKh						Exirel [®]		
Kirschessigfliege/ Kirschfruchtfliege** 0,375 l/ha mKh, 1-2 Anwendungen						Exirel [®]		

Empfehlung für Pflaumen

	Austrieb	Blatt-entwicklung	Trieb-entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht-entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00-09	10-19	31-39	51-59	61-69	71-79	81-89	91-99
Spinnmilben, Schildläuse* (Wintereier) 10-15l/ha mKh (2-3%), max. 1 Anwendung	Para Sommer							
Monilia, Kräuselkrankheit, Narrentaschenkrankheit 1,2l/ha mKh	Grifon ^{®16} SC							
Blattläuse 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen			Mospilan ^{®6} SG					
Pflaumensägewespe 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen						Mospilan ^{®6} SG		
Pflaumenwickler, Fruchtschalengewickler, Spanner 0,3l/ha mKh, max. 1 Anwendung						Exirel [®]		
Kirschessigfliege** 0,375 l/ha mKh, 1-2 Anwendungen						Exirel [®]		

Empfehlung für Beerenobst

(Himbeere, Brombeere)

	Austrieb	Blatt-entwicklung	Trieb-entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht-entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00-09	10-19	31-39	51-59	61-69	71-79	81-89	91-99
Himbeergallmücke, Himbeerrutengallmücke 0,25 kg/ha, max. 2 Anwendungen		Mospilan ^{®6} SG						Mospilan ^{®6} SG
Kirschessigfliege 0,25 kg/ha, max. 2 Anwendungen							Mospilan ^{®6} SG	
Kirschessigfliege 0,2l/ha, max. 2 Anwendungen						NEXSUBA ^{®12}		

Empfehlung Johannisbeerartiges Beerenobst

(Schwarze-, Weiße- und Rote Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Heidelbeere, Maulbeere, Apfelbeere, Sanddorn, Preiselbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry)

	Austrieb	Blatt-entwicklung	Trieb-entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht-entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00-09	10-19	31-39	51-59	61-69	71-79	81-89	91-99
Blattläuse 0,170 kg/ha, max. 1 Anwendung		Mospilan ^{®6} SG						
Kirschessigfliege 0,25 kg/ha, max. 2 Anwendungen							Mospilan ^{®6} SG	
Kirschessigfliege*** 0,75l/ha, 2 Anwendungen							Exirel [®]	
Kirschessigfliege**** 0,2l/ha, max. 2 Anwendungen						NEXSUBA ^{®12}		

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

** Art. 53 Zulassung in 2023

*** Art. 53 Zulassung in 2023 in Johannisbeere und Heidelbeere

**** Einsatz von NEXSUBA^{®12} nur in Schwarzer, Weißer und Roter Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere und Schwarzer Holunder.

mKh: je Meter Kronenhöhe

Coragen®

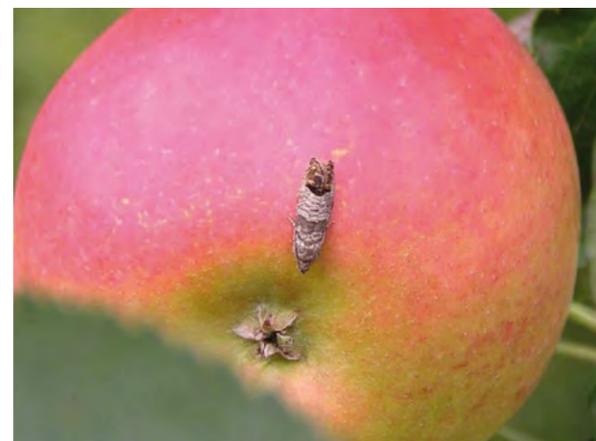
INSEKTIZID

-  Hochwirksam
-  Schneller Fraß-Stopp
-  Hervorragende Wirkungsdauer
-  Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)
-  Sehr gute Regenfestigkeit

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar
Kulturen	Kernobst, Weinbau, Gemüsebau, Ackerbau
Indikationen	Apfelwickler, Schalenwickler
Aufwandmenge	Im Kernobst: Ab BBCH 71, bei Beginn der Eiablage: 87,5 ml/ha in 500l Wasser/ha und je Meter Kronenhöhe; max. 2 Anwendungen
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	14 Tage
Gebindegröße	0,5l, 5l
Zulassung	Bis 31.12.2025

Anwendungsempfehlung:

- Um den bestmöglichen Schutz der Früchte zu erzielen, sollte Coragen® während der Eiablage appliziert werden, das heißt, bevor die Larven schlüpfen und in die Früchte eindringen.
- Wir empfehlen den Einsatz von Coragen® zum Beginn der Eiablage in der ersten Generation des Apfelwicklers. Eine zweite Behandlung mit Coragen® sollte nach 14–21 Tagen erfolgen.
- Um Resistenzbildung zu vermeiden, Coragen® nicht gegen zwei aufeinander folgende Generationen eines Schädlings einsetzen.
- Bitte beachten Sie die Warndienstaufrufe Ihres regionalen Pflanzenschutzdienstes!



Apfelwickler bei der Eiablage

Coragen® – Anwendungsempfehlung gegen Apfelwickler

	Fruchtbildung 71–74	Fruchtbildung 75–79	Fruchtwachstum und -reife 81–89
Strategie gegen Apfelwickler	Coragen® 1 x 87,5 ml/ha mKh	Coragen® 1 x 87,5 ml/ha mKh	Produkt aus einer anderen Wirkstoffgruppe

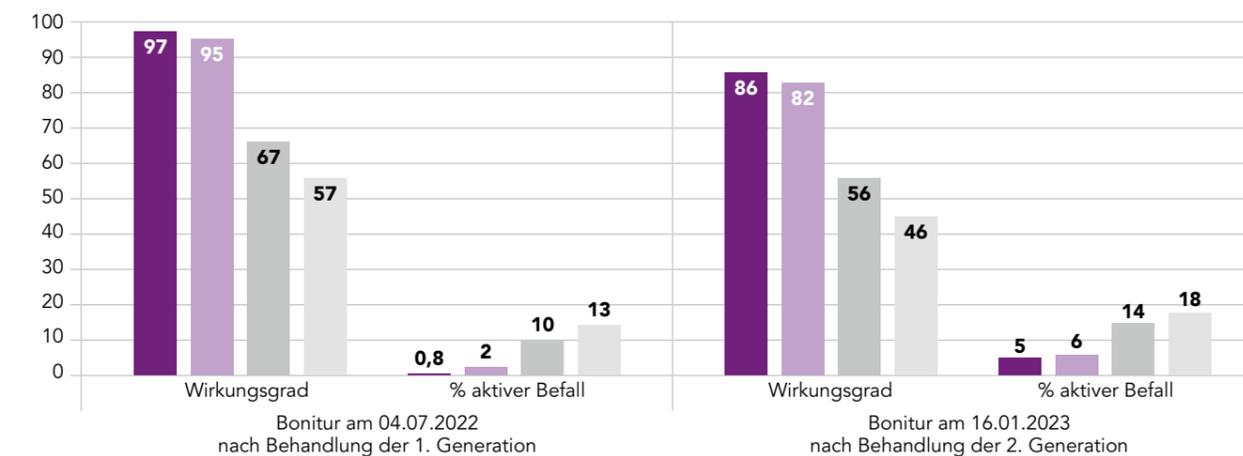
Coragen® – Wirkung auf den Apfelwickler 2022

Behandlungszeitpunkte – Versuchsglieder (Aufwand I bzw. kg/ha und mKH) je VG 4 Wdh.:

- 2 x Coragen®/VGM 1 Granuloseviren + Haftmittel (0,0875/0,05 + 5 l/ha)
- 1 x Coragen®/VGM 1 Granuloseviren + Haftmittel (0,0875/0,05 + 5 l/ha)
- VGM 1 Granuloseviren + Haftmittel (0,05 + 5 l/ha)
- VGM 2 Granuloseviren + Haftmittel (0,5 + 5 l/ha)

Bonitur: 04.07.2022, 16.01.2023

Sorte: Gala



■ 2x Coragen® ■ 1x Coragen® ■ VGM 1 + Haftmittel ■ VGM 2 + Haftmittel

Fazit:

- Coragen® (2 x) bestätigte erneut seine hohe Leistungsfähigkeit
- Der Verzicht auf nur eine Coragen®-Anwendung führte zu einem Leistungsverlust
- VGM 1 bzw. VGM 2 erreichten das Leistungspotential von Coragen® nicht ganz

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Schmadlak 2022)



Exirel®

Neue Packungsgröße: 5l

INSEKTIZID

-  Schneller und effektiver Schutz der Früchte
-  Starke Wirkung auf adulte Tiere
-  Sehr gute Regenfestigkeit
-  Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar und lokalsystemisch
Kulturen	Süß- und Sauerkirsche Apfel, Birne, Quitte, Mispel, Pflaume, Weinbau
Indikationen	Obstbau: Wickler (<i>Tortricidae</i>), Spanner (<i>Geometridae</i>), Kirschessigfliege*
Aufwandmenge	Süß- und Sauerkirsche, Apfel, Birne, Quitte, Mispel (Wickler, Spanner): 0,3l/ha und je m Kronenhöhe; max. 1 Anwendung. Die Anwendung ist auf eine Kronenhöhe von maximal 2m beschränkt. Pflaume (Pflaumenwickler, Fruchtschalenwickler, Spanner): 0,3l/ha und je m Kronenhöhe in max. 500l/ha Wasser und je m Kronenhöhe. Die Anwendung ist auf eine Kronenhöhe von maximal 2m beschränkt.
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Apfel, Birne, Quitte, Mispel: 7 Tage
Gebindegröße	1l, 5l
Zulassung	Bis 14.09.2027

Exirel® – Optimierte Formulierung

Die Formulierung von Exirel® als Suspoemulsion wurde speziell für die maximale translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt entwickelt.



Das bringt Ihnen Exirel®

Wirkung gegen	zusätzlich*	
Apfelwickler	Kleiner Frostspanner	Apfelblütenstecher
Bekreuzter Traubenwickler	Pfirsichtriebwickler	Kalifornischer Blütenthrips
Einbindiger Traubenwickler	Plausenwickler	Kirschfruchtfliege
Fruchtschalenwickler	Schalenwickler	Kirschessigfliege
Heckenwickler		

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Adulter Apfelwickler



Apfelwickler Schaden



Pflaumenwickler Falter



Pflaumenwickler Larve



Fruchtschalenwickler Larve



Fruchtschalenwickler Schaden

Bilder: A. Fried

* Exirel® hatte in 2023 Notfallzulassungen nach Art. 53 gegen Kirschfruchtfliegen in Kirschen und gegen Kirschessigfliegen in Steinobst und Johannisbeerartigem Beerenobst



Mospilan® SG

INSEKTIZID

-  Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
-  Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer
-  Enorme Wirkungsbreite gegen zahlreiche Schädlinge
-  Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
-  Nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/kg Acetamiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	IRAC 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar
Kulturen	Kernobst, Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Himbeere, Brombeere, Johannisbeerartiges Beerenobst, Pfirsich, Aprikose, Nektarine, Gemüsebau, Zierpflanzen, Weinbau, Ackerbau
Indikationen	Beißende und saugende Insekten (Schädlinge siehe Tabelle Seite 15)
Aufwandmenge	1 x in Kern- und Steinobst (2 x in Kirschen, Pflaumen): 0,125 kg/ha und je Meter Kronenhöhe (0,025 %); 2 x in Beerenobst, 2 x in Johannisbeerartigen Beerenobst: 0,25 kg/ha (0,025 %)
Bienen/Nützlinge	B4 / NB6612, NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160
Wartezeit	Kern-/Steinobst: 14 Tage; Kirschen: 7 Tage; Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst: 7 Tage
Gebindegröße	1 kg, 5 kg
Zulassung	Bis 28.02.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Grüne und Mehliges Apfelblattlaus	++++	Apfelblütenstecher	++
Grüne Zitronenblattlaus	++++	Apfelsägewespe	++++
Johannisbeerblasenlaus	++++	Apfelwickler	++
Kirschfruchtfliege	++++	Birnenblattsauger	++
Kirschessigfliege	++	Birnenknospenstecher	++++
Pflaumenblattlaus, Mehliges und Kleine, Hopfenblattlaus	++++	Fruchtstecher	++++
Pflaumensägewespe, Gelbe und Schwarze	++++	Frostspanner	++++
Himbeergallmücke	+++	Kirschblattlaus	++++
Himbeerrutengallmücke	+++	Kommasschildlaus	++
Walnussfruchtfliege	++++	Miniermotten	++
Blattläuse an Johannisbeere (Rote, Schwarze, Weiße), Heidelbeere, Stachelbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry, Preiselbeere, Maulbeere, Apfelbeere, Sanddorn, Josta	++++	Pflaumenwickler	++
Blattläuse an Rosen als Früchte-Hagebutten	++++	Schalenwickler	++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Mehliges Apfelblattlaus
Bild: A. Fried



Kirschfruchtfliege



Larve der Kirschfruchtfliege
Bild: G. EiBele, FMC

Anwendungsempfehlung:

- Beim Einsatz von Mospilan® SG gegen die Mehliges Apfelblattlaus werden gleichzeitig auftretende Frostspanner miterfasst.

NEU in 2024



NEXSUBA®¹²

INSEKTIZID

- Schnelle Wirkung
- Temperatur- und Witterungsunabhängig
- Gute Kulturverträglichkeit
- Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Nikotinischer Acetylcholinrezeptor-allosterische Aktivatoren (nAChR-Aktivatoren) IRAC 5
Wirkungsweise	Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt- und Fraßwirkung, Verlagerung im Blattgewebe
Kulturen	Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Schwarzer Holunder, Erdbeeren, Gemüsebau, Weinbau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Obstbau: Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)
Aufwandmenge	0,2l/ha
Bienen/Nützlinge	B1 / NN261, NN3801
Gebindegröße	0,5l
Zulassung	Bis 15.03.2026



Kirschessigfliege in Himbeeren

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

Besonders nützlingsschonend

NEXSUBA®¹² schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.



Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

- Sichere mechanische Wirkung des feinen Ölfilms gegen Wintereier.
- Wichtiger Baustein zur nachhaltigen Bekämpfung der Spinnmilben
- Ausgezeichnete Wirkung gegen Spinnmilben-Wintereier mit Nebenwirkung auf Schildläuse (z.B. San-José-Schildläuse an Apfel)
- Schont Raubmilben, Bienen und weitere Nützlinge durch frühen Einsatz

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung (Bildung eines luftundurchlässigen Films)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Kern- und Steinobst, Weinbau, Zierpflanzen, Kartoffel
Indikationen	Kernobst: Spinnmilben-Wintereier, ab BBCH 54 (Mausohrstadium) bis BBCH 59 (Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium)
Aufwandmenge	Kernobst: 10–15l/ha und je Meter Kronenhöhe (2–3%); max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	10l, 20l, 1.000l
Zulassung	31.12.2023 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Schadschwelle für Para Sommer

Mind. 500 Wintereier der Roten Spinne pro 2 m Fruchtholz bis Stadium Grüne Knospe sonst bis Rote Knospe. Die Nebenwirkung auf die San José Schildlaus kann genutzt werden.

Optimale Anwendungsbedingungen für Para Sommer

- 12–16°C, eine hohe Luftfeuchte, Bewölkung und Windstille.
- Auch bei empfindlichen Sorten (Gala, Braeburn) durch frühen Einsatz (Grüne Knospe) problemlose Anwendung möglich.

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Spinnmilben (Wintereier)	+++	Schildlausarten	+++

Wirkung: hervorragend: ++++
sehr gut: +++
gut: ++

*Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

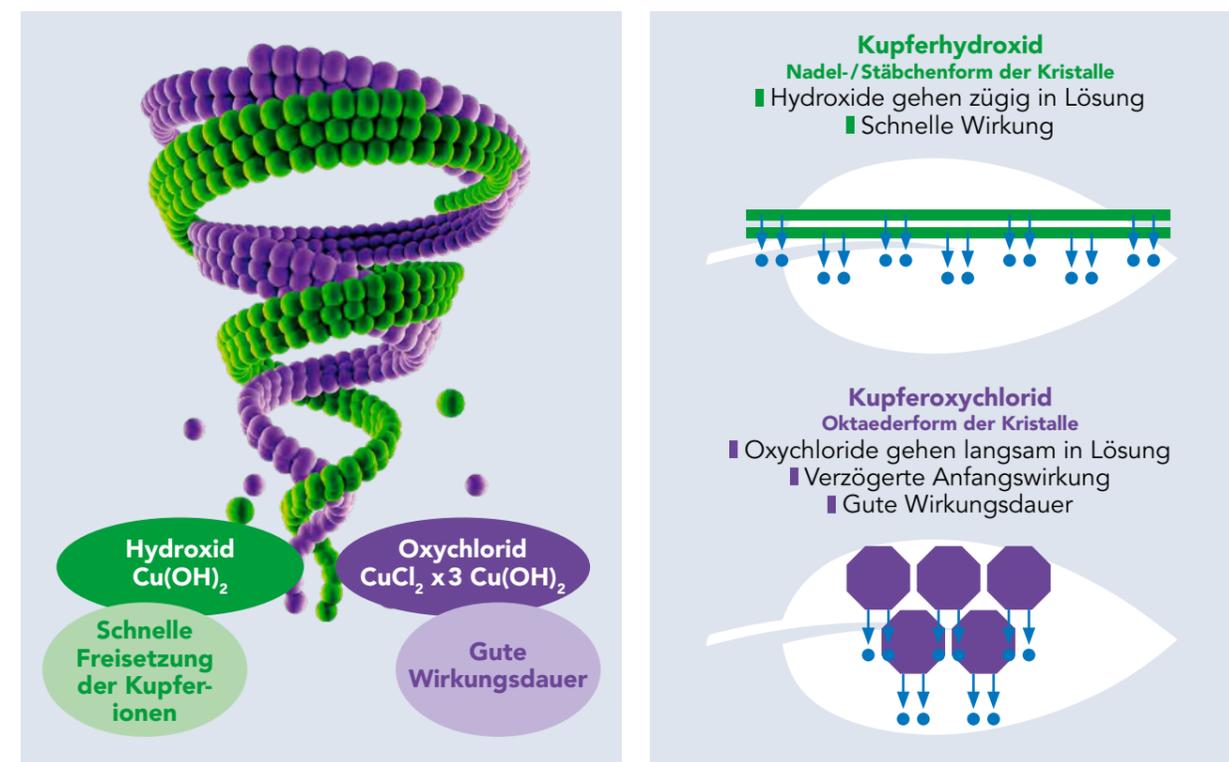
Grifon^{®16} SC FiBL LISTUNG

FUNGIZID

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79g/l Kupferoxychlorid + 208,26g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	5l
Zulassung	Bis 31.03.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Grifon^{®16} SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

		Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndienstinweis	
	Kernobst (Apfel, Birne, Quitte)	Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 Tage	1l/ha mKh
	Steinobst (Pflaume, Aprikose, Süßkirsche, Sauerkirsche)	Monilia Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 Tage	1,2l/ha mKh
	Steinobst (Pflaume)	Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>), Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 Tage	1,33l/ha mKh

mKh: je Meter Kronenhöhe

Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Zierpflanzen
Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)	Echte Mehltaupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), Pseudomonas syringae



All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung

SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

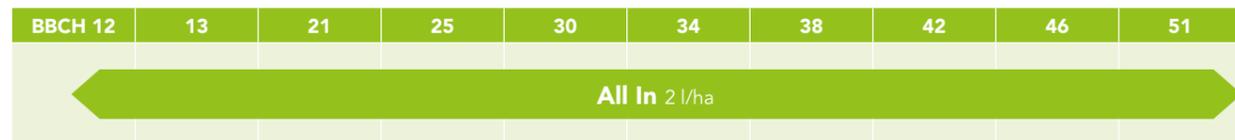
N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn	Fe
120 g/l	80 g/l	36 g/l	22 g/l	2,1 g/l	0,1 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung in allen Kulturen

■ **Ab Vegetationsbeginn:** 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.



WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebig'sches Minimumgesetz

14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE – GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

Makronährstoff	Stickstoff, Phosphor, Kalium
Sekundärnährstoff	Kalzium, Magnesium, Schwefel
Mikronährstoff	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel

MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

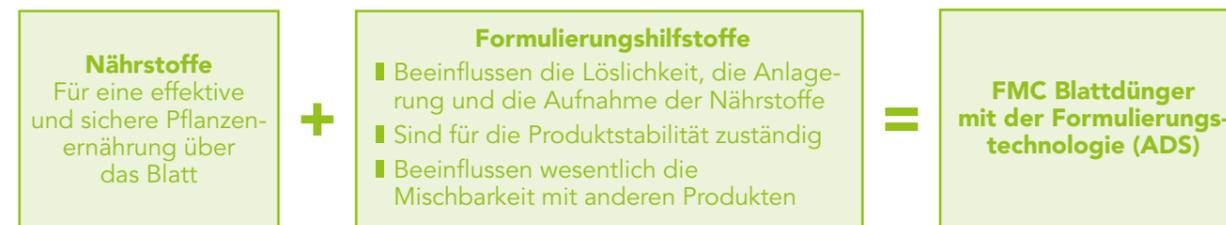
	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex Hi N34
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SL	SC	SL
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,62	1,7	1,34
ph-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
Gebinde	10 l, 1000 l	10 l, 1000 l	10 l, 1000 l	10 l, 600 l	10 l, 1000 l	5 l	10 l, 1000 l
Nährstoffe (Gramm pro Liter)							
N	120						340
P ₂ O ₅	80		405		575		
K ₂ O	36		69		81		
SO ₃				210			
MgO	22		75			75	35
Mn	2,66			142		300	9
B	0,1	150					
Zn	0,08			4	140	60	
Cu	0,08					100	5
Fe	0,06						
Mo		7,5					
Kulturen							
Raps	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Mais	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getreide	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Obstbau	✓	✓				✓	
Weinbau	✓	✓				✓	
Hopfen	✓	✓	✓		✓	✓	

ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM*) FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:

- Moderne Formulierungshilfsstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
- Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
- Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
- Verhinderung von Blattverbrennungen
- Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank





SEAMAC®-OR



PFLANZEN-BIOSTIMULANS

SEAMAC®-OR ist ein Pflanzen-Biostimulans mit Kalium (33,17 g/l K₂O), das aus roten Makroalgen (*Kappaphycus alvarezii*) gewonnen wird.

Funktionen von Kalium in der Pflanze:

- Bildung von Kohlenhydraten und deren Transport zu den Knollen, Kolben oder Rübenkörpern
- Steuerung des Wasserhaushaltes durch Erhöhung des Turgordrucks (Regulierung der Spaltöffnungen)
- Verbesserung der Frostresistenz durch Erniedrigung des Gefrierpunktes des Zellsaftes
- Festigung der Zellwände
- Erhöhung der Resistenz gegenüber Krankheiten und Schädlingen



Rote Makroalgen (*Kappaphycus alvarezii*)
Quelle: Sea6Energy

SEAMAC®-OR – Einsatzempfehlung

Kern- und Steinobst



1 l/ha. 2–4 mal jährlich, 2x vor der Blüte und 2x nach der Blüte, im Abstand von 30 Tagen

SEAMAC®-OR verbessert die Fruchtqualität

Die mit SEAMAC®-OR behandelten Trauben wiesen besser gefärbte Beeren auf



Kontrolle



SEAMAC®-OR

BIOLOGICALS
by
FMC

SEAMAC®-OR macht die Pflanze effizient

ABIOTISCHES STRESSMANAGEMENT	Bioverfügbares Kali in Kombination mit sulfatierten Galacto-Oligosacchariden hilft bei der Bewältigung von Stress.
VERBESSERTE ERNTE UND QUALITÄT	Die Wirkstoffe in SEAMAC® OR spielen eine Schlüsselrolle bei bestimmten Pflanzenentwicklungsfunktionen wie Photosynthese und Zellteilung, was zu einem verbesserten Ertrag führt.
ERHÖHTE NÄHRSTOFFAUFNAHME	SEAMAC® OR verbessert die Nährstoffaufnahme, indem es die Ausbildung der Seitenwurzeln verbessert und die Nährstoffaufnahme anregt.
VERBESSERT DIE BODENGESUNDHEIT	Die Wirkstoffe in SEAMAC® OR verbessern die Bodengesundheit, indem sie das nützliche Mikrobiom im Boden fördern.

SEAMAC®-OR – Das Schutzschild mit Kalium vor abiotischem Stress

Höchste Qualität

- Patentierter Herstellungsprozess

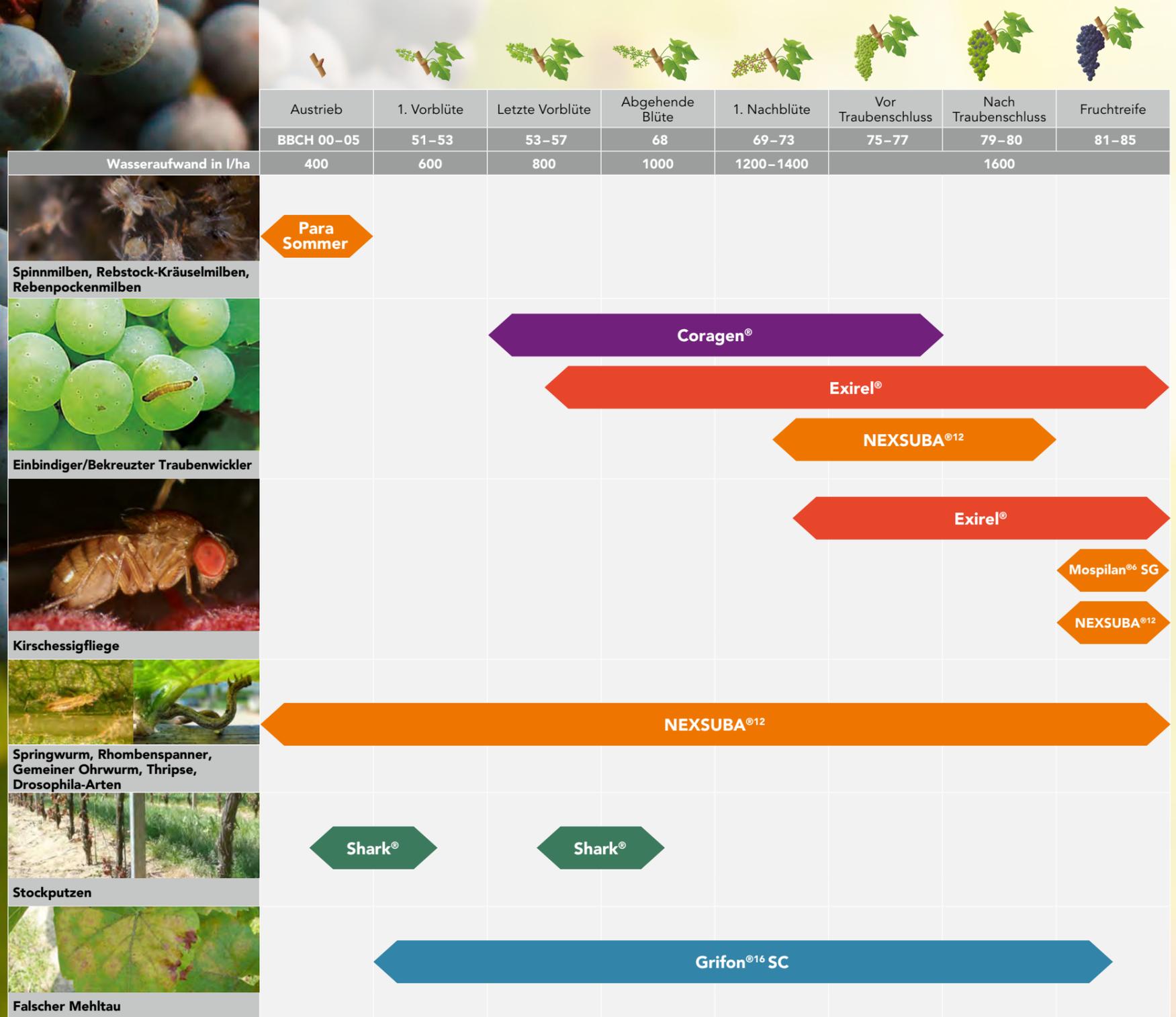
Innovation

- Exklusive FMC-Formulierung

Maximale Leistung

- Hohe Wirksamkeit bei niedriger Dosierung

IHRE LÖSUNGEN IM WEINBAU



Bilder: Thripse und Rhombenspanner
DLR Neustadt



Coragen®

INSEKTIZID

- Hochwirksam über Kontakt und Fraß
- Langanhaltende und temperatur-unabhängige Wirkung

- Sehr gute Regenfestigkeit
- Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar
Kulturen	Weinbau (Tafel- und Keltertrauben), Kernobst, Gemüsebau, Ackerbau
Indikationen	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler
Aufwandmenge	Basisaufwand: 70 ml/ha BBCH 61: 140 ml/ha BBCH 71: 210 ml/ha BBCH 75: 280 ml/ha Max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	42 Tage
Gebindegröße	0,5l, 5l
Zulassung	Bis 31.12.2025

Anwendungsempfehlung:

- Coragen® kann zur Heu- und Sauerwurmbekämpfung eingesetzt werden. Der Bekämpfung des Sauerwurms ist besondere Beachtung zu schenken, da schon bei geringem Befall an den Fraßstellen Botrytis als Folgeschaden auftreten kann.
- Coragen® sollte zum bestmöglichen Schutz der Trauben während der Eiablage appliziert werden, das heißt, bevor die Larven schlüpfen und in die Trauben eindringen (ovizider Anwendungszeitraum). Bitte beachten Sie die regionalen Warndienstaufrufe.
- Bei längerem bzw. verzetteltem Falterflug kann nach 14–21 Tagen eine 2. Behandlung mit Exirel® erfolgen (2 Behandlungen innerhalb einer Generation).

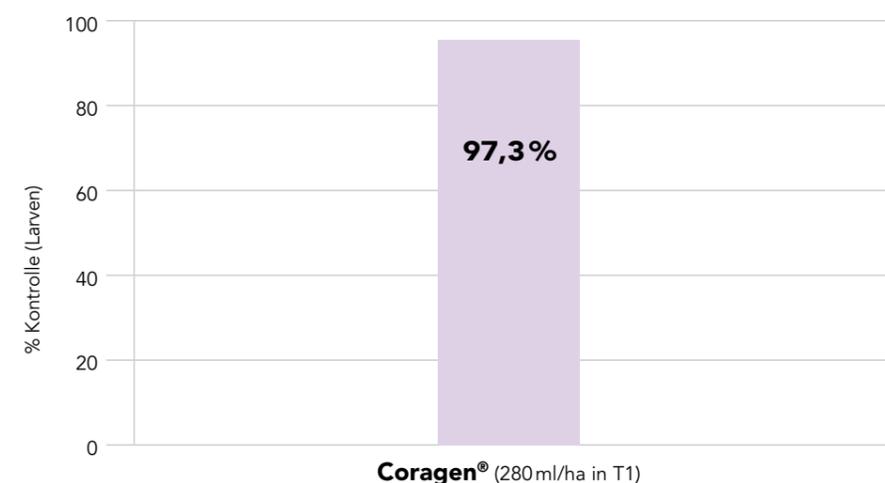
Coragen® – Anwendungsempfehlung gegen Traubenwickler (Sauerwurm, 2. Generation)

	Austrieb	1. Vorblüte	Letzte Vorblüte	Abgehende Blüte	1. Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Abschluss
	BBCH 00–05	51–53	53–57	68	69–73	75–77	79–80	81–83
Strategie gegen Traubenwickler						Coragen® 280 ml/ha		



Bekreuzter Traubenwickler

Exzellente Kontrolle des Sauerwurms mit Coragen®



Befall in unbehandelt:
56 Larven/100 Trauben

Quelle: DuPont Deutschland 2016, 1 Versuch



Exirel®

Neue Packungsgröße: 5l

INSEKTIZID

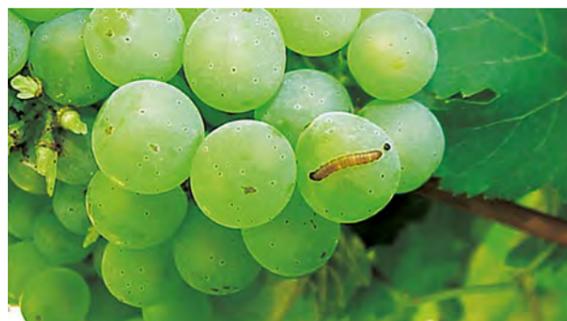
- Schneller und effektiver Schutz der Kultur
- Temperatur- und witterungsunabhängig
- Sehr gute Regenfestigkeit

Wirkstoff	100 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)	
Formulierung	Suspoemulsion (SE)	
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung	
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar und lokalsystemisch	
Kulturen	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	
Indikationen	Wickler (<i>Tortricidae</i>)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>), Rebzikade (<i>Empoasca vitis</i>)
Aufwandmenge	0,75 l/ha in max. 500 l Wasser/ha; max. 1 Anwendung	0,5 l/ha in max. 200–300 l Wasser/ha; max. 1 Anwendung
Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen	spritzen oder sprühen/nur zur Behandlung der Traubenzone
Anwendungszeitpunkt	BBCH 55–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ausgenommen Blütezeit	BBCH 71–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Bienen/Nützlinge	NB 6611 (B1) bienengefährlich, NN3001, NN1002	
Wartezeit	10 Tage	
Gebindegröße	1 l, 5 l	
Zulassung	Bis 14.09.2027	

Exirel® wird ab Befallsbeginn eingesetzt. Exirel® schützt die Weinreben effektiv bis zur Lese.



Eiablage der Kirschessigfliege



Traubenwickler

Para Sommer

FiBL LISTUNG

INSEKTIZID/AKARIZID

- Ausgezeichnete Wirkung auf Spinnmilben-Wintereier
- Bildet einen gleichmäßigen, luftundurchlässigen Ölfilm
- Schont Nützlinge
- Gute Wirkung auf Kräusel- und Pockenmilben sowie Schildläuse
- Bei späterem Einsatz wird in Mischung mit einem Kontaktmittel gegen Schwarzfleckenkrankheit oder Roten Brenner eine gute Wirkung erzielt

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Weinbau (Tafel- und Keltertrauben), Kern- und Steinobst, Zierpflanzen, Kartoffel
Indikationen	Spinnmilbe, Schildlausarten, Rebstock-Kräuselmilbe, Rebenpockenmilbe
Aufwandmenge	4 l/ha in 100–400 l/ha Wasser; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	10 l, 20 l, 1.000 l
Zulassung	Bis 31.12.2023 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		
Spinnmilben (Wintereier)	+++	Wirkung: hervorragend: ++++
Kräusel- und Pockenmilben	++	sehr gut: +++
Schildlausarten	++	gut: ++

Anwendungsempfehlung:

- Zur Bekämpfung der Kräusel- und Pockenmilben hat sich der Einsatz der Tankmischung aus Schwefel- und Ölpräparaten ab Knospenschwellen (BBCH 03) bis zum Wollstadium (BBCH 05) bei über 15°C bewährt. Kräuselmilben verursachen beim Austrieb erhebliche wirtschaftliche Schäden.



Kräuselmilbenbefall



Pockenmilbenbefall
Bilder: WBI, Gertrud Wegner-KiB



NEU in 2024

Mospilan® SG

INSEKTIZID

-  Systemische Verteilung in der Pflanze
-  Temperaturunabhängige Wirkung (5°–25°C)
-  Lang anhaltende Wirkung (gegen Kirschesigfliege bis zu 7 Tagen)
-  UV-stabil
-  Regenfest nach 1 Stunde
-  Nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200g/kg Acetamiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	IRAC 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar
Kulturen	Weinbau (Tafel- und Keltertrauben) Besonders anfällige Weinsorten gegenüber der Schädigung durch die Kirschesigfliege: Acolon, Regent, Cabernet Dorsa, Cabernet Carol, Dornfelder, Frühburgunder, Roter Muskateller, Portugieser, Rondo, Trollinger, Blauer Silvaner, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzen, Ackerbau
Indikationen	Drosophila-Arten
Aufwandmenge	0,375 kg/ha in 400–800l/ha Wasser; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NB6612, NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160
Wartezeit	14 Tage
Gebindegröße	1 kg, 5 kg
Zulassung	Bis 28.02.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)



Adultes Männchen mit zwei braunen Flecken



Bienen befliegen beschädigte Beeren

NEXSUBA®¹²

INSEKTIZID

-  Schnelle Wirkung
-  Temperatur- und Witterungsunabhängig
-  Keine Kreuzresistenzen
-  Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Nikotinischer Acetylcholinrezeptor-allosterische Aktivatoren (nAChR-Aktivatoren) IRAC 5
Wirkungsweise	Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Rhombenspanner, Springwurm, Gemeiner Ohrwurm, Drosophila-Arten (Essigfliegen), Thrips
Kulturen (Stadien)	Weinbau, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Weinbau: Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler, Rhombenspanner, Springwurm, Gemeiner Ohrwurm, Drosophila-Arten, Thripse
Aufwandmenge	siehe Tabelle ab Seite 36
Bienenschutz	B1 / NN261, NN3801
Gebindegröße	0,5l
Zulassung	Bis 15.03.2026



Thripse in Trauben

Bild: DLR Rheinpfalz

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

Besonders nützlingsschonend
NEXSUBA®¹² schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.

Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

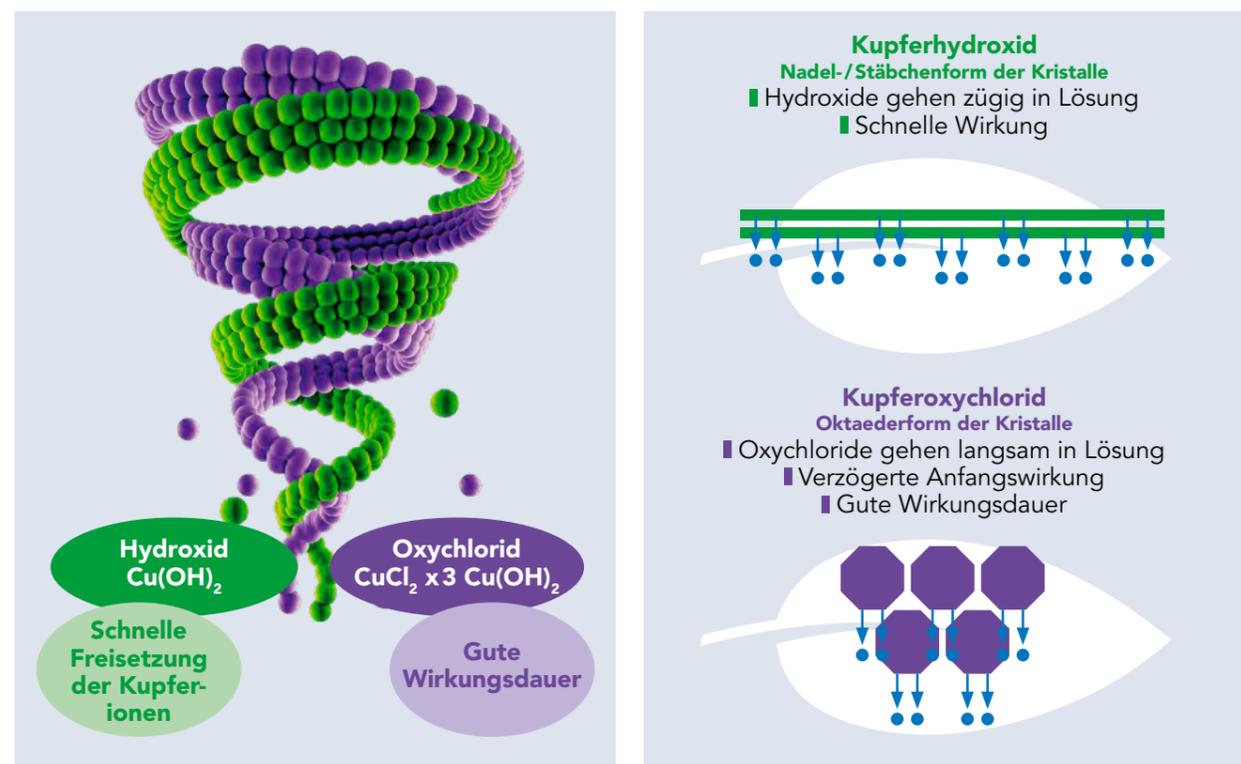
Grifon^{®16} SC FiBL LISTUNG

FUNGIZID

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79g/l Kupferoxychlorid + 208,26g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst, Zierpflanzen
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	5l
Zulassung	Bis 31.03.2024

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Grifon^{®16} SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

	BBCH 13–83			
	Basisaufwand	BBCH 61	BBCH 71	BBCH 75
Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5 In der Kultur bzw. je Jahr: 5 Abstand: mindestens 7 Tage	0,65l/ha	1,3l/ha	1,95l/ha	2,6l/ha

Weitere Kulturen und Indikationen

Hopfen	Kernobst	Steinobst	Zierpflanzen
Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)	Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)	Monilia Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>) Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)	Echte Mehltäupilze Cercospora-Arten Gloeosporium Rost (<i>Puccinia allii</i>) Pseudomonas syringae



Shark®

HERBIZID

- Kontaktherbizid, keine Wirkstoffverlagerung in Reben
- Sehr gute Wirkung, vorhandene Unkräuter werden mit erfasst
- Hohe Regenfestigkeit
- Ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis

Wirkstoff	60g/l Carfentrazone-ethyl
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Wirkstoffgruppe	Triazolinone WSSA: 14
Wirkungsweise	PPO-Hemmer, Eingriff in die Chlorophyllbildung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Aufnahme über Blätter und Stängel, Kontaktmittel
Kulturen	Weinrebe (Tafel- und Keltertrauben ab dem 3. Standjahr; nur in wüchsigen Sorten: Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten)
Indikationen	Gegen Stocktriebe (max. 15 cm Trieb länge)
Aufwandmenge	Nach dem Austrieb, 1 x 1,0l/ha in 200–500l/ha Wasser oder Splittinganwendung: Nach dem Austrieb und nach erneutem Austrieb, 2 x 0,5 l/ha in 200–500l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2842, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	1l, 5l
Zulassung	Bis 31.03.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Was sollten Sie bei der Applikation von Shark® beachten?

- Gute Benetzung der Blätter der Stockaustriebe
- Nicht in den Abendstunden und an trüben Tagen einsetzen, ausreichend Licht erhöht die Effektivität
- Die Applikation muss mit abdriftmindernden Düsen erfolgen. Zusätzlich muss die Anwendung von Shark® in Weinreben als Stammbehandlung mit Spritzschirm erfolgen.



Gegen Stockaustriebe behandelte Reben



Abgestorbener Stockaustrieb

FMC | An Agricultural Sciences Company

Mit dem einzigartigen Wirkstoff Rynaxypyr®



Besonders leistungsstark

Coragen®

INSEKTIZID

Stärker, länger, besser

Sehr gute Wirkung auf Schädlinge in Mais, Kartoffeln, Kernobst, Weinbau und Gemüsebau. Lange Wirkungsdauer. Rascher Fraßstopp. Nützlingsschonend und nicht bienengefährlich (B4).

FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, www.fmcagro.de

© Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



Insektizide von FMC – für Profis erforscht und entwickelt.

FMC | An Agricultural Sciences Company



Nicht bienengefährlich (B4)

Mospilan® SG

INSEKTIZID

Der K.O. für Blattläuse & Co.

Gegen zahlreiche beißende und saugende Insekten im Ackerbau und in Sonderkulturen. Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze. Schnelle Anfangswirkung, lange Wirkungsdauer.

FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, www.fmcagro.de

© Marke von Nippon Soda Co. Ltd. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



Insektizide von FMC – für Profis erforscht und entwickelt.

ZULASSUNGSUMFANG, MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- Standard	NW605/NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik					
								50%	75%				90%	50%				75%
Benevia® 100g/l Cyantraniliprole	Erdbeere	1 x 0,75 l/ha	300 bis 1.000 l/ha Wasser	Von 2. Laubblatt ist entfaltet bis zweite Pflücke (BBCH 12-89)	1	NW468, NW262, NW264	15	10	5	5	NT108	25	25	5	5	6611	1002, 3001	11
Coragen® 200g/l Chlorantraniliprole	Kernobst	2 x 87,5 ml/ha mKh	500 l/ha mKh	Bei Beginn der Eiablage (BBCH 71)	14	NW264, NW468										6641	3001, 410, 1002	0,51, 51
	Weinrebe	70 ml/ha	400 l/ha	Bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven	42	NW605-1, NW606	10	5	5	*								
Exirel® 100g/l Cyantraniliprole	Pflaume, Zwetschge, Reneklode, Mirabelle	1 x 0,25 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha Wasser und je mKh	BBCH 71-87, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ausgenommen Blütezeit	7	NW470, NW262, NW264	20	15	10	5	NT 109	5	n.z.	n.z.	20	6611	3001, 1002	11
	Süßkirsche, Sauerkirsche	1 x 0,25 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha Wasser und je mKh	BBCH 71-87, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	7	NW605-1, NW 606	20	15	10	5	NT 109	5	n.z.	n.z.	20			
	Apfel, Birne, Quitte, Mispel	1 x 0,3 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha Wasser und je mKh	BBCH 71-87, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ausgenommen Blütezeit	7	NW605-1, NW 607	20	15	10	5	NT 109	5	n.z.	n.z.	20			
	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>), Rebenzikade	1 x 0,5 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser; nur zur Behandlung der Traubenzone	BBCH 71-85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	10	NW605-1, NW 607	15	10	5	*	NT103	20	20	20	0			
		Wickler (Tortricidae)	1 x 0,75 l/ha	BBCH 55-85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ausgenommen Blütezeit	10	NW605-1, NW 606	15	10	10	5	NT109	5	n.z.	n.z.	20			
Grifon®16 SC 229,79 g/l Kupferoxychlorid, 208,26 g/l Kupferhydroxid	Kernobst	1 l/ha mKh	500 l/ha	Von Ende des Knospens- schwells (Blattknos- pen). Knospenschuppen heller gefärbt, z.T. stark behaart bis Ballonstadi- um: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium.		NW607-1			20	15						NB6641	1001, 2002	51
	Steinobst	1,2 l/ha mKh Kräuselkrankheit, Narrentaschenkrank- heit: 1,3 l/ha mKh	500 l/ha	Von Triebwachstum ab- geschlossen; Laubblätter noch grün bis Geschlos- sene Einzelblüten am Knospengrund mit ge- stauchten Blütenstielen sichtbar. Grüne Hüllblät- ter leicht geöffnet.		NW607-1				15								
	Weinrebe	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	0,65 l/ha	Von 3 Laubblätter entfal- tet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenerfärbung).	21	NW605-1		10	10	5								

mKh: je Meter Kronenhöhe n.z.: nicht zulässig

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605 – NW609 Standard	NW605/NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik						
								50%	75%				90%	50%				75%	90%
Mospilan® SG 200g/kg Acetamiprid						NW263, NW468									6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg		
Kernobst	Blattläuse	1 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Frühjahr oder Sommer	14	NW607	n.z.	*	20	15		NT109	25	25	25	5			
Brombeere	Himbeergallmücke	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen oder nach der Ernte	F	NW605, NW606, NW605-1 bei Kulturstadium: ab erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten	15	10	5	*									
	Kirschessigfliege	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 85–87	7	NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Heidelbeer-Arten, Schwarzer Holunder, Cranberry, Preiselbeere, Sanddorn	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Ab BBCH 10, bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	5	*		NT102	20	20	0	0			
Heidelbeer-Arten, Schwarzer Holunder, Sanddorn	Kirschessigfliege	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha			NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Himbeere	Himbeergallmücke, Himbeerrutengallmücke	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder nach der Ernte	F	NW605, NW606, NW605-1 (NW605-1 bei Kulturstadium: ab erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten)	15	10	5	*									
	Kirschessigfliege	2 × 0,25 kg/ha		Bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Maulbeere, Apfelbeere	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha		Bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	5	*		NT102	20	20	0	0			
Apfelbeere	Kirschessigfliege			BBCH 85–87		NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Pfirsich, Aprikose, Nektarine	Blattläuse	2 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Bis BBCH 85, bei Befall	14	NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Pflaume	Blattläuse					NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
	Gelbe Pflaumensägewespe Schwarze Pflaumensägewespe					NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Rosen (Hagebutte)	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Bis BBCH 85, bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	5	*									
Sauerkirsche	Kirschfruchtfliege	2 × 0,125 kg/ha mKh	100–500 l/ha mKh	Ab BBCH 75, bei Befall	7	NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Schwarze, Rote, Weiße Johannisbeere, Stachelbeere, Josta	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	5	*		NT102	20	20	0	0			
	Kirschessigfliege	2 × 0,25 kg/ha		Ab BBCH 85–87, bei Befall		NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Süßkirsche	Kirschfruchtfliege	2 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Bei Befall	7	NW607	n.z.	20	5	*		NT103	20	20	20	0			
Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)	Drosophila-Arten	1 × 0,375 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 81–85, bei Befall	7	NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			

mKh: je Meter Kronenhöhe n.z.: nicht zulässig

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605 – NW609 Standard	NW605/NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik						
								50%	75%				90%	50%				75%	90%
NEXSUBA^{®12} 480 g/l Spinosad																	6611	261, 3801	0,5l
Johannisbeere (Schwarze, Weiße, Rote), Stachelbeere, Heidelbeere	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Beginnendes Frucht- wachstum bis Vollreife, BBCH 71–85	3	NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			
Johannisbeere (Schwarze, Weiße, Rote), Stachelbeere, Heidelbeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Beginnendes Frucht- wachstum bis Vollreife, BBCH 71–85	3														
Himbeere, Brombeere	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Beginnendes Frucht- wachstum bis Vollreife, BBCH 71–85	3	NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			
Himbeere, Brombeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	3 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Beginnendes Frucht- wachstum bis Vollreife, BBCH 71–85	3														
Erdbeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	3 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Von Blütenboden deutlich aufgewölbt bis Zweite Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt, BBCH 71–89	1														
Scharzer Holunder	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2l/ha	1.000l /ha	Beginnendes Frucht- wachstum bis Vollreife, BBCH 71–85	3	NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			
Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler	0,04l/ha	400l/ha	Fruchtsatz bis Beginn der Reife, BBCH 71–81	14	NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Rhombenspanner	0,04l/ha	400l/ha	Ab Schlüpfen der ersten Larven	14	NW605, NW606	20	15	10	5		NT108	25	25	5	5			
	Springwurm	0,08l/ha	800l/ha	ab Schlüpfen der ersten Larven bis Gescheine sind voll entwickelt, BBCH 57	14	NW605-1, NW606	20	15	10	5		NT108	25	25	5	5			
	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricularia)	BBCH 71: 0,12l/ha BBCH 75: 0,16l/ha	800l/ha	Fruchtsatz bis Beginn der Reife, BBCH 71–81	14	NW607	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Drosophila-Arten	BBCH 81: 0,16l/ha	400 bis 800l/ha	Ab Beginn der Reife, BBCH 81–85	14	NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Thripse	BBCH11: 0,04l/ha BBCH 75: 0,16l/ha	200 bis 800l/ha	bei Befallsbeginn	14	NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
Para Sommer 654 g/l Paraffinöl						NW263, NW468											6641	134, 261, 270, 333	20l, 10l, 1000l IBC
Kernobst	Spinnmilben	1 × 15l/ha mKh	200–500l/ha mKh	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F	NW607-1, NW701	n.z.	n.z.	20	15		NT101	20	0	0	0			
Steinobst																			
Weinrebe	Spinnmilben	1 × 4l/ha	100–400l/ha	Austriebsbehandlung und nach Erreichen der Schadenschwelle; vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern	F	NW642													
Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)	Rebstock-Kräuselmilbe, Rebenpockenmilbe, Schildlaus-Arten	1 × 4l/ha	200–400l/ha	BBCH 07–13		NW642-1													
Shark[®] 60 g/l Carfentrazone-ethyl						NW262, NW265, NW264, NW468											6641	134	1 l, 5 l
Weinrebe (Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 3. Standjahr der Weinrebe) in den Sorten Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgunder	Stockriebe	1 × 1l/ha	200–500l/ha	Nach dem Austrieb, bis 15 cm Trieblänge	F	NW605, NW606	5	5	*	*									
		Im Splitting: 2 × 0,5l/ha		Nach dem Austrieb und nach erneutem Austrieb, bis 15 cm Trieblänge		NW609	5												

mKh: je Meter Kronenhöhe n.z.: nicht zulässig

RESISTENZMANAGEMENT

BEI DER ANWENDUNG VON INSEKTIZIDEN

Resistente Populationen entwickeln sich, wenn Insektizide mit der gleichen Wirkungsweise wiederholt auf die gleichen Schädlinge angewendet werden. Um die Entwicklung von Resistenz in der Zielpopulation zu vermeiden, muss unbedingt auf eine Resistenzstrategie geachtet werden. Es gilt zu vermeiden, dass zwei Produkte mit dem selben Wirkmechanismus innerhalb einer Generation angewendet werden. Nutzen Sie die Nummer des Wirkmechanismus (IRAC-Gruppennummer für Insektizide), eine Angabe auf dem Produktetikett, um den Wirkmechanismus von Insektiziden zu identifizieren und das Produkt in Ihrer Strategie zu positionieren.

Beachten Sie folgende Hinweise zum Resistenzmanagement:

- Verwenden Sie Produkte mit der gleichen Wirkungsweise nicht die ganze Saison durchgehend.
- Wenn möglich, rotieren Sie Insektizide mit verschiedenen Wirkungsweisen mit Hilfe des „Fenster“-Ansatzes. Ein „Fenster“ ist der Zeitraum insektizider Anwendungen, in dem eine oder mehrere Anwendungen von Insektiziden mit dem gleichen Wirkmechanismus erfolgen. Dieses Anwendungsfenster sollte 30–35 Tage nicht überschreiten.
- Führen Sie nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Anwendungen mit den gleichen Wirkmechanismen in einem „Fenster“ gegen den gleichen Schädling aus. Nachfolgende Insektizidanwendungen sollten dann Produkte mit unterschiedlichen Wirkungsweisen enthalten.
- Die Insektenbekämpfung sollte auf einem Programm basieren, das kulturspezifische, biologische und chemische Verfahren integriert. Die Populationen sollten überwacht und Schädlinge identifiziert werden. Nach Erreichung von Schwellenwerten kann die Behandlung erfolgen.
- Überwachen Sie behandelte Schädlingspopulationen auf Resistenzentwicklung.

Bei Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

VERBUND VERSCHIEDENER UNTERNEHMEN ZUR ENTWICKLUNG VON MASSNAHMEN GEGEN INSEKTIZID-, HERBIZID- UND FUNGIZIDRESISTENZEN

IRAC
Insecticide Resistance
Action Committee
<http://www.irac-online.org>



HRAC
Herbicide Resistance
Action Committee
<https://www.hracglobal.com>



FRAC
Fungicide Resistance
Action Committee
<http://www.frac.info>



SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

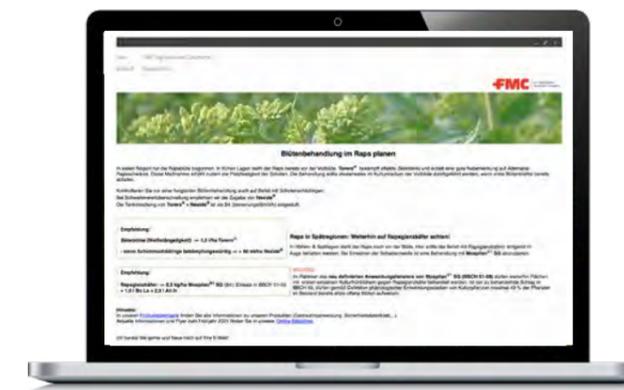
Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.

NEUE WEBSEITE



IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.fmc4u.de und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um das Thema Pflanzenschutz.

UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE

JETZT AUCH AUF INSTAGRAM



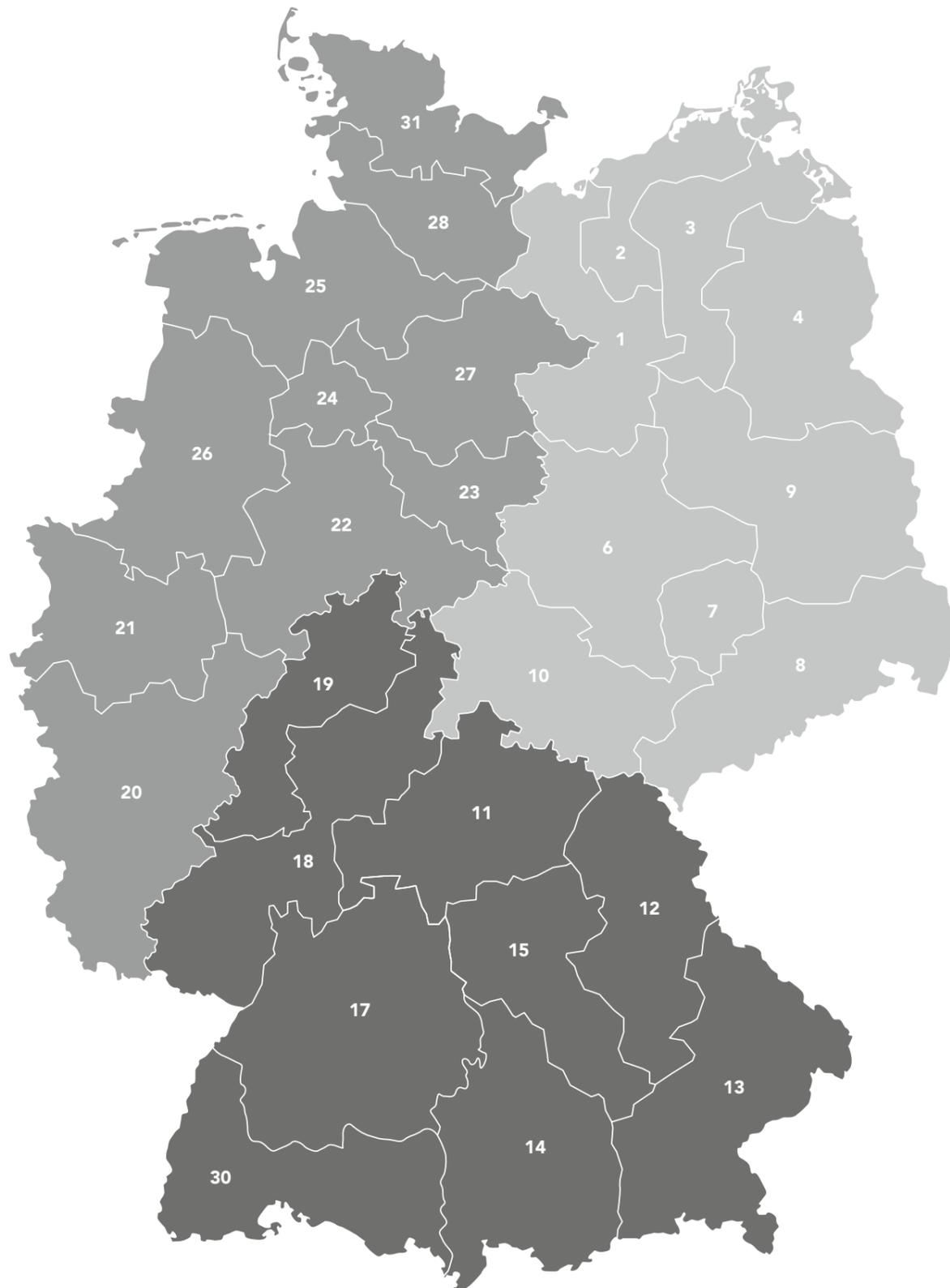
Unter [@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de) finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!



Besuchen Sie uns auf **FMC Agricultural Solutions Deutschland** und finden Sie interessante Videos zu unseren Produkten.



UNSER TEAM



WEINBAUGEBIETE 2024

10 ANETT BLANKE-KREY
Saale-Unstrut, Sachsen

11 JÜRGEN JOHANNES
Franken

17 THOMAS HÖRNER
Nordbaden, Nördliches Württemberg

18 KEVIN WAGNER-KIPPER
Pfalz, Rheinhessen,
Hessische Bergstraße, Rheingau

20 DIRK KREUZER
Mosel-Saar-Ruwer, Ahr, Mittelrhein

30 SIEGFRIED FRANK
Südbaden, Bodensee, Südliches Württemberg

KEY ACCOUNT MANAGER

NORBERT DIETEL
Mobil: +49 151 1616 6344
norbert.dietel@fmc.com

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

HOTLINE

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

OST

TEAMLEITERIN
LIA BIRR (01)

FACHBERATER & LEITER SALES SUPPORT
MATTHIAS MIERSCH (7)

FACHBERATER ACKERBAU
Mecklenburg-Vorpommern:
DR. MICHAEL SASS (2)

SÜD

TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER ACKERBAU

Bayern:
GERHARD EISELE (15)

Rheinland-Pfalz-Süd:
MARVIN HEUSEL

Hessen, Baden-Württemberg:
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
SIEGFRIED FRANK (30)

NORD

TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (24)

FACHBERATER ACKERBAU

Nordrhein-Westfalen:
DR. NORBERT KETTERER (21)

Niedersachsen:
THOMAS STARKE (23)

Schleswig Holstein:
MARC HENRY HAGGE (28)
SARAH BRANDTS (31)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
DR. NORBERT KETTERER (21)

1 LIA BIRR
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

2 DR. MICHAEL SASS
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com

3 FRANK STEPANSKI
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com

4 THOMAS BENDUHN
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com

6 SEBASTIAN ECKE
Verkaufsberater
Mobil: + 49 175 266 4715
sebastian.ecke@fmc.com

7 MATTHIAS MIERSCH
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4525
matthias.miersch@fmc.com

8 FELIX PÄSSLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com

9 WILHELM LANGE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com

10 ANETT BLANKE-KREY
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 1511 512 0214
anett.blanke-krey@fmc.com

11 JÜRGEN JOHANNES
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com

12 DIETER LIEBL
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com

13 MARKUS STOIBER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
markus.stoiber@fmc.com

14 N.N.

15 GERHARD EISELE
Verkaufsberater
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eissele@fmc.com

17 THOMAS HÖRNER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com

18 KEVIN WAGNER-KIPPER
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com

19 ALEXANDER STEUP
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

30 SIEGFRIED FRANK
Verkaufsberater
Mobil: +49 1511 427 1895
siegfried.frank@fmc.com

20 DIRK KREUZER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com

21 DR. NORBERT KETTERER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1345
norbert.ketterer@fmc.com

22 ANDREAS BUNDSTEIN
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com

23 THOMAS STARKE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com

24 KONSTANTIN ZINDLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

25 ANDREAS FRIEDRICH
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7843
andreas.friedrich@fmc.com

26 N.N.

27 HEINO HAHLBOHM
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com

28 MARC HENRY HAGGE
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9079 2932
marc.hagge@fmc.com

31 SARAH BRANDTS
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 160 882 7864
sarah.brandts@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de
Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information. Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 01/2024

- ®/™ Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
- ®⁶ Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
- ®/™¹² Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften
- ®¹⁶ Marke von Gowan Crop Protection Limited

Möchten Sie von uns regelmäßig Informationen erhalten, dann melden Sie sich für unseren kostenlosen Service an:

www.fmc4u.de